



Anlässlich des 10jährigen Bestehens führte der SKC Günzburg am letzten Samstag ein Kegeltturnier mit 4 Mannschaften durch. Teilgenommen daran haben das Team von Alemannen München, die der Einladung ihres früheren Akteurs und heutigen Günzburger Vorstandes Stefan Kopietz gerne nachgekommen sind. Weiter mitgewirkt hat die Mannschaft von Glück Auf Wasseralfingen, mit denen man bereits seit 8 Jahren wechselseitig Vorbereitungsspiele austrägt und deren erste Kontakte zu Günzburg bereits früher über das BKSA geknüpft worden sind. Als weiteres Team nahmen die "Tannenhofnachbarn" von SH Ichenhausen an diesem Turnier, das im 120-Wurf-Modus ausgetragen wurde, teil. Als 4. Teilnehmer trat dann der "Jubilar" und Gastgeber SKC Günzburg an.

Alle Akteure und die zahlreichen Zuschauer waren von diesem Turnier begeistert. Die Wertung erfolgte in Anlehnung an die Wertung des 120-Wurf-Systems mit ein paar Änderungen, da auf den Bahnen 1 - 4 und auf den Bahnen 5 - 8 jeweils alle 4 Mannschaften im direkten Vergleich antraten. Für das pro 30 Schub auf den Bahneinheiten (1 - 4, 5 - 8) erzielte Ergebnis wurden an den Akteur mit dem höchsten Ergebnis 4 Punkte, an den zweiten 3 Punkte, an den dritten 2 Punkte und an den vierten Akteur 1 Punkt vergeben. Zusätzlich gab es für den Besten 2 Mannschaftspunkte, für den zweiten und dritten jeweils einen Mannschaftspunkt und der letzte ging leider leer aus.

Das insgesamt höchste Ergebnis wurde mit 549 Kegel vom Sportkameraden Werner Hilpert von Alemannen München erzielt, das beste Ergebnis für einen 30-Schub-Durchgang wurde vom Sportkameraden Hans-Jörg Röhms von Glück Auf Wasseralfingen mit 156 Kegel erzielt.

In der Gesamtwertung konnten dann die Alemannen München den Siegerpokal (einen formschönen Glaskegel) mit dem Gesamtergebnis von 3125 Kegel, 75 Satzpunkten und 10 Mannschaftspunkten mit auf die Heimreise nehmen.

Den zweiten Platz belegte das Team von SH Ichenhausen, das 2993 Kegel erzielte, 56 Satzpunkte und 8 Mannschaftspunkte verbuchen konnte.

Um den dritten und vierten Platz kämpften dann die beiden Teams von Wasseralfingen und Günzburg. Hier hatten die Gastgeber - aufgrund eines mehr erzielten Mannschaftspunktes - trotz eines um 5 Kegel geringeren Gesamtergebnisses, die Nase vorn und konnten den dritten Platz belegen.

Eine tolle Siegerehrung wurde im Anschluss an das Turnier durch den Schirmherr, Herrn Ferdinand Munk, vorgenommen, der in seiner Laudatio darauf hinwies, dass das Günzburger Unternehmen vor allem die kleinen Vereine sponsort, da dort noch das "Miteinander" und "Füreinander" Gültigkeit hat.

